

OG Bühl-Eisental e.V.

Rettungshundeweiterbildung

Zur Fortbildungsveranstaltung der LG Baden mit RH-Trainerlizenzerwerb/Verlängerung am 06.02.2016, zu der der Beauftragte für Spezialhundeausbildung eingeladen hatte, kamen trotz Urlaubs- und Festschingszeit ca. 30 Interessierte zur OG Bühl-Eisental e.V.

Von Helmut Hecker, Beauftragter für Spezialhundeausbildung der LG Baden



Die Ortsgruppe um den ersten Vorsitzenden Roland Straub hatte alles bestens vorbereitet. Im gut geheizten Vereinsheim begrüßte er bei Brötchen und warmen Getränken kurz die Teilnehmer und übergab dann das Wort an Helmut Hecker. Der freute sich in seiner Begrüßung über die rege Teilnahme und die Anwesenheit von Gästen aus den Landesgruppen Württemberg und Rheinland-Pfalz.

In dem Bericht über die Tagung der RH-Richter am 12.12.15 in Hofheim wurden die teils mangelnden Kenntnisse der IPO-Richter im RH1 Bereich angesprochen. Ebenso wurden Änderungen analysiert, die in der neuen Prüfungsordnung ab 2017 verankert werden sollen. Dies zeigt sich als nicht ganz einfach, da beiden Dachverbänden (FCI/IRO) Rechnung getragen werden muss.

DIE TATSACHE, DASS ES DERZEIT VIER WEITERE RICHTER GIBT, DIE AUCH RH₂-PRÜFUNGEN ABNEHMEN DÜRFEN, IST FÜR INTERESSIERTE ORTSGRUPPEN DURCH DIE GLEICHZEITIGE IPO-ABNAHME DIESER RICHTER DOCH EIN VORTEIL FÜR ORTSGRUPPEN MIT MISCHPRÜFUNGEN.

Leider zeigen die Zahlen, dass das Interesse an unserer Sportart zwar anhält und Hundeführerinnen und Hundeführer das Angebot auch annehmen, aber durch den jahrelangen Mitgliederschwund doch weniger Teams an den Prüfungen teilnehmen.

In den Statistiken über abgehaltene Prüfungen sank die Zahl im RH1 Bereich, insgesamt ist jedoch wieder ein stagnierender Trend auch im Mitgliederbereich festzustellen.

Leider gibt es noch Landesgruppen, in denen der Rettungshundesport noch keinen Einzug gehalten hat und wo dementsprechend auch keine Prüfungen abgehalten werden.



Aufgrund der Nachfrage wurde noch vor der Mittagspause über die Ausbildung in der Fährtenarbeit referiert. Von den ersten Schritten bis zum Prüfungstag wurden Anregungen und Ausbildungsmethoden angesprochen. Dazu wurden Videos zum besseren Verständnis gezeigt. Auch wurde in diesem Zusammenhang die Gegenstandsarbeit einbezogen.

Nicht fehlen durfte natürlich bei einer Fährtenausbildung die Methode von Föry. Diese Arbeit mit den Filmdöschchen ist ein hervorragendes Mittel der zielgenauen Belohnung und Triebsteigerung.

Aufgrund der Gegebenheiten bei der OG Bühl-Eisental e.V. wurde am Nachmittag das dort vorhandene Trümmergelände zur Praxisausbildung genutzt.

Allen Hunden machte es sichtlich Spaß hier nach vermissten Personen zu suchen und über das doch teilweise steile und unwegsame Gelände zu stöbern. Das teils sommerliche Wetter trug ebenfalls zum guten Gelingen bei.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten der Erwerb und die Verlängerung der RH-Trainerlizenz. Alle acht Teilnehmer/innen meisterten ihre Prüfung erfolgreich und werden daher in den nächsten Wochen ihre neuen Ausweise aus Augsburg erhalten.